

HENRIKA Girly Kleid



Festliches Doppelkleid oder bequemes Sweaterkleid, HENRIKA ist wirklich ein Kleid für alle Gelegenheiten, da es in vielen Variationen genäht werden kann.

In längerer oder kürzerer Form, mit gedoppelten oder einfachen Ärmelvolants, mit einfachem oder gedoppeltem Rockteil, als gemütliches Jersey-, Nicky-, Sweaterkleid ohne rückwärtigen Verschluss, mit Drückern, Knöpfen oder Reißverschluss, als Jeanskleid, mit langen, kurzen oder sogar gedoppelten Ärmeln, im Mustermix, ganz schlicht und edel oder richtig fröhlich bunt..... lasst euch von den Designbeispielen inspirieren!

Kleid aus Sweat, Jersey oder Nicky



Alle Teile zuzüglich Nahtzugabe zuschneiden. Markierungen auf den Stoff übertragen.

Anstatt mit Knopfleiste das hintere Oberteil im Stoffbruch an der hinteren Mitte zuschneiden.

Das Vorderteil normal im Stoffbruch zuschneiden.



Vier Rockteile in gewünschter Länge zuschneiden. Das kürzere Rockteil für ein kürzeres Kleid über Leggings oder schmaler Jeans oder das längere Rockteil für ein gut kniebedeckendes Kleid verwenden.

Ärmel zuschneiden.

Ärmelvolants zuschneiden. Alternativ können Ärmelbündchen verwendet werden.



Eine Schulternaht schließen.



Einen zur Hälfte gefalteten Bündchenstreifen leicht gedehnt an den Halsausschnitt nähen. Auf Wunsch von der rechten Stoffseite aus mit einem dehnbaren Stich absteppen.



Zweite Schulternaht schließen.



Ärmelvolants an die Ärmel nähen oder alternativ später Ärmelbündchen ansetzen.

Ärmelvolants an der Unterkante versäubern und säumen. Eine Anleitung für die unterschiedlichsten runden Säume ist [HIER](#) zu finden.



Ärmel an die Armausschnitte nähen.



Unterarm- und Seitennaht in einem Zuge schließen.



Die vier Rockteile aneinander nähen und das Rockteil säumen. Hierbei bieten sich ebenfalls Varianten der „[runden Säume](#)“ an.



Rockteil rechts auf rechts an das Oberteil stecken. Dabei treffen die Nähte auf die Markierungen des Oberteils (siehe Schnittmuster). Sie treffen NICHT wie üblich auf die Seitennaht!



Rockteil annähen und ggf. die Ärmelbündchen ansetzen.

FERTIG!

Kleid aus Webware, einlagig oder gedoppelt



Alle Teile zuzüglich Nahtzugabe zuschneiden und die Markierungen auf den Stoff übertragen.

Halsbelege, Rückteile mit angeschnittenem Beleg und das Vorderteil im Stoffbruch zuschneiden.



Ärmel und Ärmelvolants zuschneiden. Für einen einlagigen Ärmel nur den längeren Volant, für einen gedoppelten Ärmel je zweimal den längeren und das kürzeren Volant zuschneiden.



Drei normale (Schnittteil Nr. 4 und 4a) und 2 geteilte Rockteile (Schnittteil Nr. 5 oder 5a) zuschneiden.



Für ein kürzeres Kleid die kurzen (Schnittteil Nr. 4 oder 5) und für ein längeres Kleid die langen Rockteile (Schnittteil Nr. 4a oder 5a) verwenden.

Soll das Rockteil gedoppelt werden jeweils die kurzen und die langen Rockteile zuschneiden, also insgesamt 10 Rockteile!



Die Rockbahnen so zusammennähen, dass jeweils ein halbes Teil den Anfang und Ende bildet.

Für ein Doppelkleid eine kürzere Rockbahn und eine längere nähen.



Rockbahnen säumen und für das Doppelkleid die kurze auf die längere Bahn legen und entlang der Taille und der offenen Seiten knappkantig auf der Nahtzugabe aufeinander nähen.



Ärmelvolants ebenfalls säumen und ggf. aufeinander nähen.

Volant an den Ärmel nähen.



Die Nahtzugabe in Richtung Ärmel klappen und knappkantig absteppen.



Den Bereich der späteren Knopfleisten mit aufbügelbarer Vlieseline verstärken.

Bei leichteren Stoffen und der einlagigen Verarbeitung des Rockteils ebenfalls die Knopfleiste und die Halsbelege verstärken.

Schulternähte schließen.



Schulternähte des Halsbelegs schließen und diesen entlang der Außenrundung versäubern.



Ärmel annähen.



Unterarm- und Seitennähte in einem Zuge schließen.



Rockbahn an das Oberteil nähen und auf Wunsch von der rechten Stoffseite aus knappkantig absteppen.



Den Bereich der Knopfleisten an den Umbruchlinien doppelt einklappen und bügeln.



Die Knopfleisten entgegen der vorherigen Bügelfalte an der zweiten Umbruchlinie rechts auf rechts auf das Kleid legen und den Halsbeleg darüber entlang des Halsausschnitts stecken.



Halsausschnitt nähen, Nahtzugabe einkürzen und die Ecken leicht abschrägen.



Knopfleisten und Halsbeleg auf die linke Stoffseite des Kleides klappen und mit Stecknadeln fixieren.



So sollten jetzt die Ecken ausschauen.



Knopfleiste und Halsbeleg rundherum im Abstand von 2,5 cm zur Kante absteppen.



Knöpfe und Knopflöcher oder Drucker anbringen.



FERTIG!



Rüschenvariante



Das Tellerkleid kann wunderschön mit Rüschen in den beiden seitlichen Rockteilen genäht werden.



Dazu Stoffstreifen zuschneiden: entweder in doppelter Höhe und längs links auf links falten oder in einfacher Breite und mit einem Rollsaum versehen. Die fertige Höhe muss geringer sein, als die Unterteilung auf dem Schnittmuster.

Die Streifenlänge richtet sich nach der Stärke der gewünschten Kräuselung.

Stoffstreifen an der Oberkante einkräuseln, Anleitungen dazu sind [HIER](#) zu finden.



Die einfachste Methode:

Linien des Schnittteiles auf zwei Rockteile übertragen und die Rüsche an der Oberkante entsprechend knappkantig aufnähen.

Die Naht mit einem Webband überdecken, dafür dieses mit STYLEFIX über die Oberkante kleben. Für eine schöne Rundung erst die Unterkante des Webbandes festnähen, dann die Oberkante.



Alternativ das Schnittmuster an den eingezeichneten Linien auseinander schneiden. Alle drei Bögen an den Schnittkanten zuzüglich Nahtzugabe zuschneiden.

Rüschenstreifen vorbereiten.



Rüschenstreifen knappkantig auf die Oberkante des mittleren und unteren Bogens steppen.



Die einzelnen Bögen rechts auf rechts zusammennähen, Nahtzugabe nach oben falten und knappkantig absteppen.

Auf Wunsch kann diese Naht mit einem Webband überdeckt werden, dafür das Webband erst an der Unterkante, dann an der Oberkante aufnähen.



Rockteile rechts auf rechts zusammennähen, die beiden Rockteile mit den Rüschen bilden dabei die Seiten.



Auf Wunsch kann der Ärmelvolant ebenfalls mit einer Rüsche verziert werden.



Kleid wie oben bei dem Grundmodell beschrieben zusammennähen.



FERTIG!

Henrika mit gedoppelten Ärmeln

Soll Henrika mit gedoppelten Ärmeln genäht werden, ist eine etwas andere Nähweise zu beachten:

Je zweimal den kurzen und langen Ärmel zuschneiden.

Schulternähte schließen und Halsbündchen oder Belege wie oben beschrieben fertigen. Rockteil ansetzen und die Seitennähte schließen.

Bei beiden Ärmeln die Unterarmnaht schließen (zuvor ggf. Volant ansetzen).

Ärmel säumen. Nun den kurzen Ärmel über den langen ziehen, so dass bei beiden Ärmeln die rechte Seite zu sehen ist.

Die beiden Ärmel auf der Armkugelnahzugabe knapp aufeinander steppen und als einen Ärmel weiterverarbeiten. Den Doppelärmel rechts auf rechts in die Armkugel des Kleides stecken, die Unterarmnaht trifft dabei auf die Seitennaht. Ärmel festnähen.

FERTIG!